

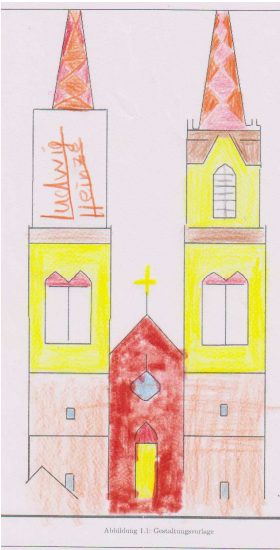
44. Rundbrief

Herbst 2011

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins „Rettet St. Aegidien e.V.“



Wie unschwer zu erkennen ist, sehen wir die St. Aegidienkirche in ihrer vollen Schönheit, mit bunten Farben, dargestellt von Kindern und Jugendlichen des Kindergartens, der Christenlehre oder Schulen. Anlässlich des **20. Geburtstages unseres Vereins** hatten wir über die Oschatzer Allgemeine Zeitung zu einem Malwettbewerb eingeladen. Die Umrisse unserer Kirche waren abgebildet. Nun sollten die Kinder und Jugendlichen je nach ihrer Vorstellung dies ausmalen. Über 200 Kinder und Jugendliche hatten sich daran beteiligt. Jeweils vom 20.-22. Mai wurden diese Bilder Dank moderner Technik ab 22Uhr an die Türme von St. Aegidien projiziert. Ein großes Erlebnis.



Es war ja nun auch ein Grund zum Feiern. In den zurückliegenden Jahren hatte es der Verein „Rettet St. Aegidien“ Dank vieler Spender möglich gemacht, für den Baufortgang ca. 3 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen.

Nun kann man meinen, diese Bauaktivität könnte jetzt eingestellt werden, aber leider ist es nicht so.

Wie wir es bereits in den letzten Briefen zum Ausdruck brachten, traten neue unvorhergesehene Schäden auf, die sofort beseitigt werden mußten. Noch sind wir am Rätseln, was die Ursache dieser aufgetretenen Schäden ist.

Wie Sie wissen, sind beide Türme über den gesamten Turmbereich jetzt verputzt worden, was ursprünglich nicht der Fall war. So konnten vor der Restaurierung über Jahrzehnte hinweg die

Schadstoffe ungehindert in das Mauerwerk eindringen. Nun treten sie nach außen.

Es könnte auch sein, dass der zuerst aufgetragene Putz, wie wir es bereits mitteilten, in seiner Zusammensetzung nicht ideal war....

Wie auch immer.

Wir haben uns mit neuen Schäden auseinander zu setzen, die wir auf jeden Fall beheben müssen.

Wenn auch die Zahl der Spender drastisch zurück gegangen ist, so sind wir sehr, sehr dankbar für jeden Spender, der uns nach wie vor treu zur Seite steht.

Hatte uns der Südturm im vergangenen Jahr 84.656,00 € gekostet, so kommen uns **in diesem Jahr für die laufenden Arbeiten 108.321,54 €** zu, die wir, **ohne Fördermittel**





zu bekommen, selbst aufbringen müssen.

Das ist unglaublich viel !!!!!!!

Bitte helft uns!

Der linke Turm ist eingerüstet, neu verputzt, allerdings noch nicht mit neuer Farbe versehen. Ende Oktober sollen auch diese Arbeiten abgeschlossen sein. Wie gut, dass die letzten Wochen zumeist warm und trocken waren.

Einen **Überweisungsträger** legen wir diesem Brief wieder bei und danken jetzt schon denen, die uns mit ihrer Spende helfen, diese für uns fast unerschwinglichen Finanzmittel aufzubringen.

Als der Nordturm eingerüstet war, entdeckten wir, dass die **Sandsteinrippen**, die damals aus Kostengründen nicht durch neue ersetzt wurden, sondern nur mit Spezialmörtel ausgebessert wurden, bereits wieder erschreckende Schadensbilder aufwiesen. Von unten hätte man das nicht gesehen.

Nun wurden auch diese ausgebaut und durch neue ersetzt- wiederum eine zusätzliche finanzielle Belastung, die auch nur wir als Verein aufbringen müssen. Fördermittel, die ohnehin mehr als knapp sind, gibt es dafür nicht.

In eindrucksvoller Weise zeigen diese Bilder den Schadensbefall.

Die **Türmerwohnung** ist zu den bekannten Öffnungszeiten bis Ende Oktober geöffnet. Gruppenanmeldungen sind möglich unter der Tel. Nr. 03435-930936 (Türmerwohnung) oder 03435-970249 (Oschatz-Information)

Die **Jahreshauptversammlung** unseres Vereins findet statt am Donnerstag, den 19.01.2012, 19.00 Uhr in der Klosterkirche.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bisher in rührender Weise über die vielen Jahre hin die Treue hielten und hoffen auf weitere Mitarbeit. Wir wünschen Ihnen allen noch einen schönen, bunten und sonnigen Herbst und für die vor Ihnen liegende Zeit Gottes Schutz und Segen.
Ihre/ Euere



Gisela Köhler *Berthold Lehmann*